FPÖ
Unsere Gemeinde
Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
POYSDORF

Ausgabe · Dezember 2025 | 553272/2025
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten



Sehr geehrte Damen und Herren!



Durch Ihr starkes Wählervotum sind wir künftig mit unserem FPÖ-GR-Team in allen Ausschüssen vertreten. Dafür bedanken wir uns herzlich bei Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürger. Wir Freiheitliche haben Ihnen vor der Wahl versprochen, dass wir uns für einen Systemwechsel in der Stadtgemeinde Poysdorf einsetzen und für einen sorgfältigen Umgang mit dem Gemeindebudget!

In allen Gremien, in denen wir jetzt vertreten sind, zur Vertretung ihrer Interessen, sehr geehrte Gemeindebürger, decken wir die Missstände, welche sich in den letzten Jahrzehnten, durch die absolute Mehrheit der ÖVP entwickeln konnten und derzeit entwickeln, auf!

Zum Beispiel beim Thema Finanzen: Es war zwar am ersten Blick erfreulich, dass sich der geplante Schuldenstand der Stadtgemeinde Poysdorf im 2. Nachtragsvoranschlag 2025 von 10.257.200 Euro auf 9.636.200 Euro reduziert hat, wie im letzten Gemeindekurier berichtet!

Der nun für die Öffentlichkeit – (14 Tage zur Einsicht) vorgelegte Voranschlag 2026, beginnend mit dem 19.11.2025 bis 03.12.2025, sieht eine Erhöhung auf 11.953.900 Euro vor und das trotz der beschlossenen Gebührenerhöhung. Beim Wasser erfolgt eine Erhöhung von 506.515,21 Euro 780.000 Euro. Diese Anpassung war notwendig, um künftige Wasserleitungen erneuern und neue Leitungen errichten zu können. Ebenso wurde - von der ÖVP allein beschlossen - eine Erhöhung der Kanalgebühren vorgenommen und zwar von 1.383.636,30 Euro auf 2.100.000 Euro. Die Schuldenerhöhung basiert einerseits auf wichtige umzusetzende Projekte, wie zum Beispiel der neue Kindergarten Poysdorf Süd, oder dem neuen Feuerwehrhaus Altruppersdorf, diesen beiden Projekten haben wir auch unsere Zustimmung gegeben!

Unterstützung für Jugend



Wir haben unserer Jugend in Walterskirchen einen Stehtisch übergeben.

Standort Walterskirchen

Bericht Kläranlage der Stadtgemeinde Poysdorf

Der Auftrag zur Erneuerung der drei Förderschnecken wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen und ist derzeit in Umsetzung mit anderen zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen!

Bei einer von uns einberufenen Kanalausschusssitzung konnten wir den Fortschritt besichtigen und bedanken uns bei den Klärwärtern für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung!

Somit sind die Weichen für eine störungsfreiere Zukunft gestellt!

Aus der Gemeinde:

Thema: Energie

Wir Freiheitliche stehen für Technologiefortschritt und die Ausschöpfung von Energiesparpotenzialen – aber mit Hausverstand und für die Bevölkerung wirtschaftlich leistbar! Wie im letzten Gemeindekurier berichtet, wurde – aufgrund des starken freiheitlichen Drucks, gestärkt durch das Wählervotum der Gemeinderatswahl 2025 – der Beschluss zur sofortigen Umrüstung auf eine LED-Straßenbeleuchtung in einer der ersten Gemeinderatssitzungen 2025 aufgehoben. Kostenpunkt: 1.720.000 Euro! In der Gemeinderatssitzung am 11.12.2025 wurde nun ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass dasselbe Projekt – mit demselben Effekt, nämlich der Umrüstung aller Straßenbeleuchtungskörper auf LED (Anzahl: 1.404) und einer Einsparung von 70 % der Stromkosten – im Jahr 2026 umgesetzt wird. Mit einer Lichtpunktförderung in der Höhe von 140.400 Euro werden die Gesamtkosten auf 360.000 Euro reduziert. Somit konnten durch die freiheitliche Initiative 1.360.000 Euro eingespart werden!

Haushaltskonsolidierungskonzept:

Unsere Gemeinde gehört wohlgemerkt zu jenen Gemeinden in Niederösterreich, die ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorlegen müssen. Daher ist es in der finanziell angespannten Situation – bei geplanten Einsparungen von 700.000 Euro – umso notwendiger, alle Einsparungspotenziale auszuarbeiten und nicht auf dem Rücken der Bürger sämtliche erdenklichen Gebühren zu erhöhen!

Gebührenerhöhung:

Gebührenerhöhungen sollen - wenn sie unbedingt notwendig sind – für die Bevölkerung finanziell erträglich bleiben!

Da diese freiheitliche Forderung seitens der Fraktionen ÖVP und SPÖ im Poysdorfer Gemeinderat im zu beschließenden Haushaltskonsolidierungskonzept sowie im Voranschlag 2026 teilweise unberücksichtigt blieb, haben wir diesen in der Gemeinderatssitzung nicht zugestimmt. <u>Zum Beispiel:</u>

Einer Erhöhung der Friedhofsgebühren um bis zu 15 % oder der Hundeabgabe um bis zu 30 % können wir Freiheitlichen nicht zustimmen! Wenn es jedoch um Kunst- und Kulturförderungen in unserer Gemeinde geht – wo wir ein großes Einsparungspotenzial sehen – ist seitens der ÖVP und SPÖ so gut wie kein Einsparungswille erkennbar! **Wir Freiheitlichen sind für Einsparungen in der Verwaltung – und nicht beim Bürger!**

Der Amtsbezug und die Entschädigungen der Mandatare in unserer Gemeinde betragen insgesamt 289.900 Euro pro Jahr. Da das Jahresgehalt der Bürgermeisterin gesetzlich unveränderbar ist – es beträgt 95.727,24 Euro – bleiben 194.172,76 Euro, bei denen Einsparungsmaßnahmen möglich sind. Aus diesem Grund haben wir in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2025 folgenden Antrag samt Begründung eingebracht:

„Kürzung der Entschädigungen der Gemeindemandatare“

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Poysdorf möge folgende Änderungen der Bezüge- und Entschädigungsverordnung beschließen:

Generelle Kürzung um 10 Prozent:

Die aktuellen Entschädigungen/Bezüge der nachstehend angeführten Funktionen werden um 10 Prozent gegenüber der derzeit geltenden Höhe gesenkt:

- Vizebürgermeister
- Mitglieder des Stadtrates
- Vorsitzende der Gemeinderatsausschüsse
- Gemeinderäte
- sonstige in der Bezüge-/Entschädigungsverordnung festgesetzte Funktionsentschädigungen, z. B. Ortsvorsteher

<u>Rechtsgrundlage:</u>

§ 18 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 (Festsetzung durch GR-Verordnung); Prozentobergrenzen gemäß § 15 Abs. 3 Z 1–5 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997; der gesetzlich determinierte Bürgermeisterbezug nach § 15 Abs. 1 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 bleibt unberührt. Verordnungsänderung & Kundmachung; Inkrafttreten:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bezüge-/Entschädigungsverordnung entsprechend zu novellieren, auszufertigen und kundzumachen. Das Inkrafttreten wird auf den 01.01.2026 festgelegt. Rechtsgrundlage: § 18 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997.“

<u>Begründung:</u>

In der Stadtgemeinde Poysdorf besteht ein erheblicher Konsolidierungsbedarf. Um kurzfristig wirksame Entlastungen zu erzielen, sind Maßnahmen mit sofortigen finanziellen Effekten erforderlich. Anstatt die Bevölkerung durch Gebührenerhöhungen zusätzlich zu belasten, soll zuerst bei den eigenen Bezügen angesetzt und mit gutem Beispiel vorangegangen werden. Mit einer Kürzung um 10 % könnten 19.416,56 Euro eingespart werden – ein sinnvoller Beitrag zur Haushaltskonsolidierung, anstatt die Gebühren für die Bürger unserer Gemeinde zu erhöhen! Wie diese Abstimmung ausgegangen ist, werden wir Ihnen im nächsten Gemeindekurier berichten oder Sie besuchen uns beim Punschstand am 19.12.2025 und 20.12.2025, wo wir Ihnen gerne die neuesten Informationen darüber und vieles mehr geben können!



EINLADUNG ZUM

PUNSCHSTAND

DER FPÖ POYSDORF

FREITAG, 19.DEZEMBER VON 11 - 20 UHR

SAMSTAG, 20.DEZEMBER VON 10 - 22 UHR

BEIM RATHAUS, JOSEFPLATZ 1, 2170 POYSDORF

FÜR SPEIS UND TRANK SORGT DIE FPÖ STADTGRUPPE POYSDORF!

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Impressum: FPÖ Poysdorf | FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten | Folgenummer 454877/2025